

# Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 19-20: **Holzbau aufgesetzt**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Ersatzneubau Rautihalde, Zürich-Altstetten  www.simap.ch (ID 125765)	Stiftung PWG 8026 Zürich  Betreuer: Drees & Sommer 70569 Stuttgart	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Andreas Hofer, Anne Kaestle, Marc Loeliger, Lenita Weber	Bewerbung <b>15. 5. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>2. 10. 2015</b> Modell <b>16. 10. 2015</b>
Neubau des Wachstums- und Festigungszentrums; Kreativpark «Alter Schlachthof», Karlsruhe  www.dreso.com	Karlsruher Fächer, Stadtentwicklungs-KG 76133 Karlsruhe  Betreuer: Drees & Sommer 70569 Stuttgart	Planungswettbewerb mit Präqualifikation, für Architekten	Keine Angaben	Bewerbung <b>18. 5. 2015</b>
Raiffeisenbank, Gossau-Niederwil  www.raiffeisen.ch/architektur	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten  Inserat S. 4	Keine Angaben	Bewerbung <b>22. 5. 2015</b>
Neubau: sitem-insel AG, Swiss Institute for Trans- lational and Enterpre- neurial Medicine, Bern  www.gwj.ch	sitem-insel 3010 Bern  Organisation: GWJ Architektur 3000 Bern 25	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplaner	Stefan Bitterli, Gunter Henn, Monika Jauch-Stolz, Bernhard Leu, Mark Werren	Bewerbung <b>3. 6. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>23. 10. 2015</b> Modell <b>30. 10. 2015</b>
Nouveau bâtiment scolaire intercommunal, Le Muids  www.simap.ch (ID 125898)	Commune d'Arzier 1273 Le Muids  Organisation: Vallat Partenaires 1196 Gland	Projektwettbewerb, offen, für Teams (Architekten, Bauingenieure und Haustechniker)  <b>sia</b> – konform	Hélène Carnal, Alfonso Esposito, Philippe Longchamp, Patrick Vallat, Bernard Zurbuchen	Abgabe Pläne <b>14. 8. 2015</b>

## Preise

atuprix 2015 auszeichnung berner baukultur  www.atu-prix.ch	Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur 3001 Bern	Ausgezeichnet werden zeitgenössische und disziplinenüber- greifende Werke und Planungen im Kanton Bern. Diese berücksich- tigen gesellschaftliche Herausforderungen und tragen zum Gemeinwohl und zur Identifikation mit unserem Lebensraum bei.	Teilnahmeberechtigt sind Autoren und Auftraggebende aus den Bereichen Städte- bau und Raumplanung, Architektur, Land- schaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Verkehr, Umwelt, Ökologie, Kunst und Bau, Heimatschutz und Denkmalpflege.	Eingabe <b>3. 7. 2015</b>
---	--	--	--	------------------------------



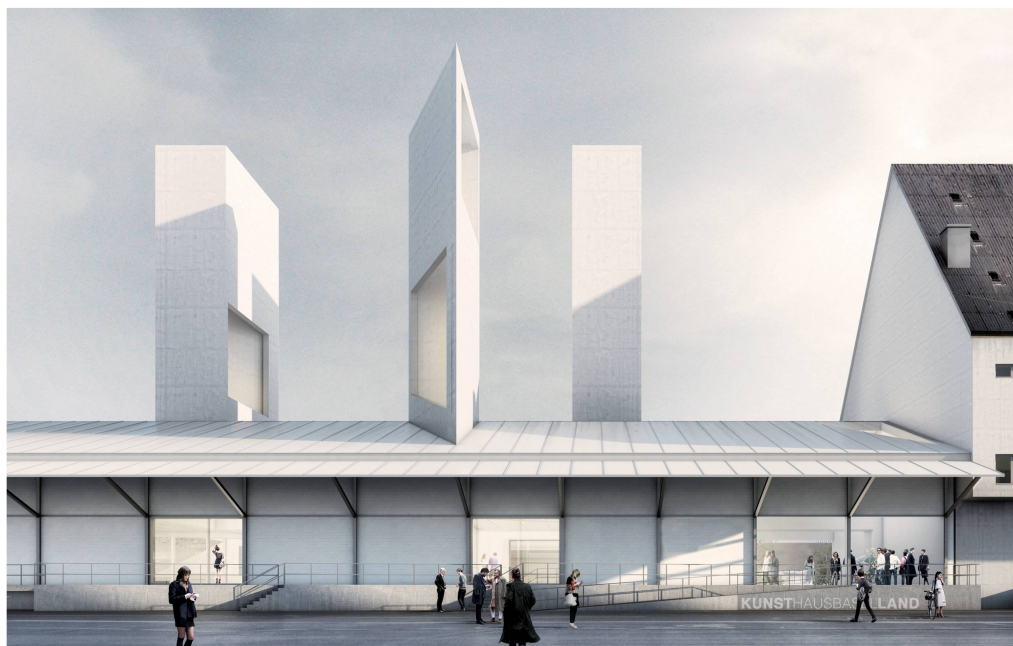
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

NEUER ANLAUF FÜR DIE KUNST IN MÜNCHENSTEIN

## Drei Lichttürme auf dem Dreispitz

In einer alten Lagerhalle soll das neue Kunsthaus Baselland entstehen. Mit drei schlanken Betontürmen stützen Buchner Bründler das fragile Tragwerk und setzen ein Zeichen, das von weithin sichtbar ist.

Text: Jean-Pierre Wymann



Die Türme sind ebenso Teil des Tragwerks wie Zeichen für den Aufbruch.

**A**uf dem Dreispitz im Süden von Basel wird ein ehemaliges Gewerbe- und Industriegebiet in ein Stadtquartier umgewandelt. Besonders augenfällig ist diese Transformation im Freilager auf der Grenze zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, wo ein Campus der Künste entsteht. Den Auftakt machte 2003 das Schaulager, ein Lager- und Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst von Herzog & de Meuron. Im vergangenen Jahr ist mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst der Fachhochschule Nordwestschweiz ein weiterer gewichtiger Nutzer dazugekommen. Rund 1000 Studierende, Dozierende und Mitarbeitende finden Platz im neuen Hochhaus von Morger+Dettli Architekten sowie im umgebauten ehemaligen Zollfreilager von Müller Siegrist Architekten.

In unmittelbarer Nachbarschaft liegt die Dreispitzhalle, die die Christoph Merian Stiftung (CMS) im Baurecht an die Stiftung Kunsthaus Baselland abtreten will. Dort soll ein Ort für erste Auftritte junger Kunst, für Einzel- und Gruppenausstellungen etablierter Kunst und die Realisierung neuer Werkideen entstehen. Auch Gespräche und Diskussionen sind Teil des Programms.

Zum Studienauftrag wurden fünf Architekturbüros eingeladen. Die Aufgabenstellung war offen formuliert: Vom Neubau über einen Teilersatz bis zu einem Umbau war alles möglich. Die Hülle der bestehenden Lagerhalle ist undicht und energetisch sowie vom Schallschutz her ungenügend. Die Dachkonstruktion hat nahezu keine Traglastreserven mehr. Trotz dieser Mängel schlugen nur zwei Teilnehmer einen Neubau



### WEITERBEARBEITUNG

Buchner Bründler, Basel; ZPF Ingenieure, Basel; Ingenieurbüro Stefan Graf für Energie und Gebäudetechnik, Basel; Lichtgestaltung Mati, Adliswil

### WEITERE TEILNEHMENDE

Blue Architects, Zürich; KARTEC Engineering, Zollikerberg  
Käferstein & Meister Architekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zürich; Studio Vulkan, Zürich  
LOST Architekten, Basel; Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel  
Luca Selva Architekten, Basel; WMM Ingenieure, Münchenstein

### JURY

**Paola Maranta**, Architektin, Basel  
**Andreas Wenger**, Architekt, Basel  
**Adam Szymczyk**, Kunsthistoriker und Kurator, Basel  
**Fausto de Lorenzo**, Museum-Management, Basel

vor, die übrigen arbeiteten mit dem Bestand. Dies ist wohl auf die damit verbundene Auflage zurückzuführen, dass bei einem Neubau ein Pocket-Park über 400 m<sup>2</sup> eingeplant werden musste.

## Zwischen Wirkung und Nutzbarkeit

Mit drei schlanken Betontürmen durchstossen Buchner Bründler Architekten die filigrane Konstruktion der bestehenden Lagerhalle. Sie verstärken damit die schwächelnde Tragkonstruktion und bringen Licht in die dunklen Innenräume. Der Zugang erfolgt beidseitig über einen grosszügigen offenen Hallenbereich. Lage und Gestalt ermöglichen eine gute Durchwegung und Vernetzung mit der Nachbarschaft. Die dreieckigen Lichttürme schaffen eine willkommene Gliederung des Raums, die mit wenigen zusätzlichen Unterteilungen für jede Ausstellung räumlich neu definiert werden kann. Zusammen bilden sie ein unübersehbares Zeichen, das die unscheinbare, in der Mitte des weitläufigen Areals gelegene Halle auch aus der Ferne erkennbar macht.

Mit einem keilförmigen Einschnitt schaffen Blue Architects gleichzeitig Zugang, Durchgang und Zonierung. Allerdings fehlt die Fernwirkung, und der *open space* bedingt einen hohen betrieblichen Aufwand für die Einrichtung mit mobilen Stellwänden.

Ein hoher Lichtgaden kennzeichnet das Projekt von Käferstein & Meister Architekten. Die Zugangs- und Empfangsbereiche an den Schmalseiten sind aber zu knapp bemessen, und auch hier ist die Bewirtschaftung der offenen Halle aufwendig.

Einen Neubau schlagen LOST Architekten vor. Obwohl betrieblich gut organisiert, kritisiert das Beurteilungsgremium die als Kopfgebäude ausgebildeten geschichteten Volumen, da sie «die quartierübliche Zeilenbauweise ignorieren».

Auch Luca Selva Architekten schlagen ein kräftiges, gestuftes und neues Gebäude vor. Gelobt werden die grosszügigen Aussenräume, doch haben schliesslich der uneinheitliche Gesamtcharakter und der museale Auftritt nicht überzeugt.

Der Studienauftrag ist der zweite Versuch, ein Projekt für die Kunsthalle zu finden, nachdem bereits ein früherer Vorstoss an diesem Standort gescheitert war. Auch für den neuen Anlauf sind die Voraussetzungen nicht ideal. So ist die Finanzierung des 7 Mio. Fr. teuren Gebäudes noch offen. Zudem müssen verschiedene planungsrechtliche Fragen vom Bauinspektorat in Liestal beantwortet werden. Immerhin wird der neue Standort des Kunsthauses im Baselbieter Kulturleitbild genannt. Das stimmt die Verantwortlichen zuversichtlich, zumal es Handlungsbedarf gibt: Die Betriebsbewilligung für die Zwischennutzung der Dreispitzhalle läuft Ende 2016 aus... •

Jean-Pierre Wymann, Architekt ETH SIA BSA, Basel



Weitere Bilder und Pläne zu allen Projekten auf [espazium.ch](http://espazium.ch)



## Reine Akustik. Reines Design.

### OWAplan

Eine Raumdecke, der man ihre Funktionalität nicht ansieht. Tragfähigkeit, Brandschutz, erstaunliche Raumakustik – perfekt verborgen in einem dezenten durchgängigen Deckensystem.

OWAplan aus der OWAconsult® collection ermöglicht Ihnen die Gestaltung eleganter, glatter Oberflächen, frei von Fugenmustern. In edlem Weiß oder einer Farbe Ihrer Wahl.

Mehr über unsere Deckensysteme erfahren Sie auf [www.owa-ceilings.com](http://www.owa-ceilings.com)

Odenwald Faserplattenwerk GmbH  
Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach  
tel +49 93 73.2 01-0 | [info@owa.de](mailto:info@owa.de)

**OWA**